

## Lern- und Arbeitsaufgaben für den pädiatrischen Pflichteinsatz in Zusammenhang mit CE 10 im 1./2. Ausbildungsdrittel (vgl. Fachkommission 2019: 209)<sup>1</sup>

Die folgenden Aufgaben sind Vorschläge, die angepasst oder erweitert werden können. Innerhalb eines zwei- bis dreiwöchigen Einsatzes können ein bis zwei dieser Aufgaben bearbeitet werden. Je nach individuellem Ausbildungsstand der Auszubildenden und Einsatzort und -dauer kann entschieden werden, ob bestimmte Aufgaben Pflicht- oder Wahlpflichtaufgaben sein sollen.

### Aufgabe 1

#### **Auseinandersetzung mit Assessmentinstrumenten**

1. Erkunden Sie, welche Assessmentinstrumente an Ihrem Einsatzort angewendet werden. Wählen Sie eins aus.

2. Setzen Sie sich mit diesem Instrument vertieft auseinander, indem Sie beispielsweise folgende Fragen beantworten:

- Woher stammt das Instrument? Wer hat es entwickelt?
- Wozu dient es? Was soll damit eingeschätzt werden?
- Welche Norm / Bezugsgröße liegt der Einschätzung zugrunde?
- Wie wird das Instrument angewendet? Welche Voraussetzungen, Kenntnisse oder Rahmenbedingungen werden dafür benötigt?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert?
- Welche Konsequenzen werden aus den Ergebnissen gezogen?

3. Nehmen Sie an einer Situation teil, in der das Assessmentinstrument angewendet wird, und beobachten Sie, wie die beteiligten Personen sich verhalten:

- Wie gestaltet die einschätzende Person die Gesprächssituation und wie geht sie mit dem Instrument um?
- Wie reagiert das Kind bzw. der / die Jugendliche auf die Einschätzung?

Sprechen Sie anschließend mit der erhebenden Person über Ihre Beobachtungen.

4. Gestalten Sie einen Flyer (max. 2 Seiten DinA4), der die wesentlichen Merkmale des Instruments zusammenfasst und Ihre Eindrücke von der Anwendung wiedergibt.

Bringen Sie das Ergebnis bis xx in die Pflegeschule mit.

---

<sup>1</sup> Fachkommission nach §53 PflBG (2019): Rahmenpläne der Fachkommission nach §53 PflBG. Online verfügbar: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16560> [Stand: 22.04.2021]

## Aufgabe 2

### **Merkmale verständigungsorientierter Kommunikation erarbeiten**

1. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer anleitenden Person, in welchen Situationen am Einsatzort Kinder erwartungsgemäß schmerzhafte Erfahrungen machen. Fragen Sie, wie die Kinder auf diese Situation vorbereitet werden.

2. Nehmen Sie an einer solchen Situation teil. Beobachten Sie, wie sich die beteiligten Personen verhalten. Beschreiben Sie die Situation und schätzen Sie die Kommunikation anhand folgender Fragen ein:

- Was ist passiert? Mit welchem (schmerzhaften) Ereignis wurde das Kind konfrontiert?
- Wie wurde das Kind auf das Ereignis vorbereitet? Mit welchen Worten, Gesten, Berührungen usw. erfolgte die Kommunikation?
- Wie hat das Kind reagiert? Welche Gedanken und Gefühle hatte es vermutlich? Woran war das zu erkennen?
- Wie sind die beteiligten Erwachsenen auf die Äußerungen des Kindes eingegangen?

3. Identifizieren Sie zentrale Prinzipien der Beziehungsgestaltung, die sich in dieser Situation gezeigt haben.

Halten Sie das Ergebnis stichpunktartig fest und bringen es am xx in den Unterricht mit.

## Aufgabe 3

### **Merkmale von Rollenaushandlungsgesprächen zusammenstellen**

1. Achten Sie während des Einsatzes auf Situationen, in denen Rollenkonflikte oder Unklarheiten in der Rollenverteilung zutage treten, z.B. zwischen professionell Tätigen am Einsatzort und Eltern in Bezug auf bestimmte Verantwortungsbereiche oder Aufgaben.

2. Halten Sie die Situation stichpunktartig fest:

- Was genau ist geschehen?
- Worin zeigte sich der Rollenkonflikt / die Unklarheit?
- Wie haben sich die Beteiligten dazu verständigt?
- Wie wurde die Situation bewältigt?

3. Tauschen Sie sich innerhalb Ihrer Lerngruppe zu dieser Situation und zu den Situationen, die Ihre Mitlernenden erlebt haben, aus. Identifizieren Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

4. Beurteilen Sie, inwieweit in diesen Situationen Aushandlungsprozesse stattgefunden haben. Notieren Sie die Merkmale, an denen Sie Ihre Einschätzung festmachen.

Besprechen Sie die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe mit Ihrer Seminargruppe / Ihrer Lehrerin bzw. Ihrem Lehrer.

## Aufgabe 4

### **Interviews mit Eltern durchführen**

1. Machen Sie sich Gedanken, wie Bezugspersonen von kranken Kindern oder Kindern mit Behinderung die Krankheit bzw. Behinderung vermutlich erleben. Überlegen Sie sich, was Sie dazu von den Betroffenen erfahren möchten.
2. Bereiten Sie einen Interviewleitfaden vor und sorgen Sie für angemessene Rahmenbedingungen für ein Gespräch.
3. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrer anleitenden Person ein Elternteil bzw. eine sorgeberechtigte Person eines kranken Kindes oder eines Kindes mit Behinderung aus. Bitten Sie diese Person, sie zu ihrem Erleben befragen zu dürfen.
4. Führen Sie das Interview durch und halten Sie die wichtigsten Aussagen fest.
5. Reflektieren Sie die Gesprächssituation und Ihre Gesprächsführung, indem Sie ausgewählte gelungene und weniger gelungene Gesprächssequenzen kritisch beleuchten.

Berichten Sie im Unterricht am xx, was Sie über das Erleben von Eltern erfahren haben und welche Erkenntnisse Sie zum Führen eines Interviews gewonnen haben.